

## **Projekt: Umgestaltung des Schulbiotops – Lernen, Erholen, Nachhaltigkeit erleben**

### **1. Ausgangslage und Zielsetzung**

Auf dem Gelände unserer Gesamtschule in Braunschweig befindet sich ein Biotop, das über mehrere Jahre hinweg – insbesondere während der Corona-Zeit – stark zugewachsen ist und aktuell nicht genutzt werden kann. Wege sind überwuchert, der Zugang ist eingeschränkt und der vorhandene Teichbereich zunehmend verlandet. Damit bleibt ein wertvoller Lern- und Naturraum ungenutzt.

Ziel des Projekts ist es, dieses Biotop als nachhaltigen Lern-, Erfahrungs- und Erholungsraum wiederherzustellen und langfristig in das schulische Leben zu integrieren. Dabei sollen ökologische, pädagogische und soziale Aspekte miteinander verbunden werden.

### **2. Pädagogischer Ansatz und Bildungsziele**

Das Projekt ist im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verankert und verfolgt einen handlungsorientierten Ansatz. Schülerinnen und Schüler erwerben Wissen nicht nur theoretisch, sondern durch konkrete Gestaltung und Verantwortung.

Zentrale Zielsetzungen sind:

- Förderung von Umweltbewusstsein und ökologischer Handlungskompetenz
- Vermittlung von Kenntnissen zu Biodiversität, Klimaschutz und nachhaltigem Konsum
- Stärkung von Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme
- Förderung der mentalen Gesundheit durch naturnahe Lern- und Rückzugsräume

### **3. Projektteam und Partizipation**

Die Umsetzung erfolgt maßgeblich durch einen Oberstufenkurs der Sekundarstufe II in enger Abstimmung mit den naturwissenschaftlichen Fachbereichen. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen dabei eine aktive Rolle in allen Projektphasen: von der Analyse der Ausgangssituation über die Planung bis hin zur praktischen Umsetzung und Evaluation.

Sie entwickeln eigenständig Gestaltungskonzepte, treffen begründete Entscheidungen und reflektieren ökologische sowie gesellschaftliche Zusammenhänge. Damit wird das Projekt zugleich zu einem Raum gelebter Partizipation und demokratischer Handlungskompetenz.

#### **4. Projektinhalt und Ablauf**

Das Projekt gliedert sich in mehrere Phasen:

##### **Phase 1: Bestandsaufnahme und Planung**

Analyse des Ist-Zustandes, Entwicklung von Nutzungskonzepten (Wege, Lehrpfade, Aufenthaltsbereiche)

##### **Phase 2: Freilegung und Erschließung**

Fachgerechte Wiederherstellung der Zugänglichkeit durch ein Garten- und Landschaftsbauunternehmen

##### **Phase 3: Gestaltung und Aufbau**

Ökologische Aufwertung des Teichs, Einrichtung eines „grünen Klassenzimmers“, erste Lehrpfade

##### **Phase 4: Nutzung und Verstetigung**

Integration in Unterricht und Projekte, Dokumentation und Weiterentwicklung durch nachfolgende Kurse

#### **5. Ressourcen und Umsetzung**

Für die Initialphase werden insbesondere folgende Ressourcen benötigt:

- Fachliche Unterstützung im Bereich Garten- und Landschaftsbau
- Maßnahmen zur Teichsanierung und ökologischen Aufwertung
- Ausstattung für ein grünes Klassenzimmer (Sitzgelegenheiten, einfache Lernstationen)
- Materialien für Lehrpfade und Informationsangebote

Die weitere Entwicklung erfolgt weitgehend durch die Schulgemeinschaft im Rahmen schulischer Projekte.

## **6. Innovation und Mehrwert**

Das Projekt verbindet einen realen Naturraum mit curricular angebundener, selbstverantwortlicher Projektarbeit. Schülerinnen und Schüler gestalten aktiv einen dauerhaften Teil ihres Lernumfelds und erleben unmittelbare Auswirkungen ihres Handelns.

Die Kombination aus Umweltbildung, Gesundheitsförderung und partizipativer Schulentwicklung stellt einen innovativen Ansatz dar, der über klassische Unterrichtsformate hinausgeht.

## **7. Herausforderungen**

Zu den zentralen Herausforderungen zählen die initiale Wiederherstellung der Zugänglichkeit, die Koordination externer und schulischer Akteure sowie die Sicherstellung einer langfristigen Pflege und Nutzung des Biotops.

## **8. Nachhaltigkeit und Perspektive**

Das Biotop wird dauerhaft als Lernort im Unterricht verankert. Nachfolgende Kurse übernehmen Verantwortung für Pflege und Weiterentwicklung, sodass ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess entsteht. Perspektivisch ist der Ausbau zu einem Schulgarten sowie die Erweiterung um weitere Biodiversitäts- und Umweltbildungsprojekte vorgesehen.

Das Projekt leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Schulentwicklung und zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag.